

Leitbild der *Psychologie in Österreich*

Die *Psychologie in Österreich (PiÖ)* ist die Fachzeitschrift des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP). Publiziert werden wissenschaftliche Arbeiten, Berichte aus der Praxis, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen und die Vielfalt des psychologischen Tätigkeitsfeldes darstellen. Weiters werden Informationen, die für österreichische PsychologInnen relevant sind, veröffentlicht.

Einreichung der Manuskripte

Manuskripte (Originalarbeiten, Buchrezensionen, Leserbriefe, Mitteilungen, Ankündigungen), die zur Veröffentlichung in der PiÖ eingereicht werden, sind per E-Mail an die Hefterverantwortlichen oder an die Redaktion (pioe@boep.or.at) zu senden. Die HauptautorInnen und alle Co-AutorInnen bekommen ein Belegexemplar per Post zugesandt. Der/die HauptautorIn erhält den eigenen Artikel als PDF-File. Die Entscheidung über die Annahme von eingereichten Arbeiten obliegt ausschließlich dem Redaktionsteam. Veranstaltungsankündigungen können dabei als kostenpflichtige Einschaltung gewertet werden.

Formatierung

Manuskripte sind so kurz und präzise wie möglich abzufassen und müssen einen **Umfang von 20.000 bis 35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, AutorInnen-Infos, Abbildungen und Tabellen)** haben, das entspricht in etwa 7 bis 10 DIN-A4-Seiten bei Schriftgröße 12. Die Gliederung in Titel, Untertitel etc. ist im Sinne des einheitlichen Erscheinungsbildes der Zeitschrift durch ein Zahlensystem (1., 2., 1.1., 1.2. ...) zu verdeutlichen. Für die Gestaltung des Layouts sind zwei oder drei Textstellen (je 1 Satz) anzugeben, die besonders wesentlich sind oder zentrale Aussagen des Textes unterstreichen. Die Manuskripte müssen formal und inhaltlich so durchgearbeitet sein, dass spätere Änderungen und aufwändiges Lektorat nicht notwendig sind. Die Texte sind unformatiert (Fließtext) und ohne Abteilungszeichen in MS WORD abzufassen. Manuskripte müssen als *.doc* abgespeichert sein. Bei Verwendung von Bezeichnungen, die Männer und Frauen einschließen (z. B. LeserIn), ist vorzugsweise die Form des **groß geschriebenen Binnen-I** zu wählen. Der Genderstil soll einheitlich im gesamten Schriftstück verwendet werden. Bei unterschiedlichen Genderstilen innerhalb eines Dokumentes wird für das Lektorat der erste genannte Genderstil verwendet. Die Einsendung von Dateien an die Hefterverantwortlichen erfolgt über den Link: <https://wetransfer.com/>.

Titel und Zusammenfassung

Der Titel soll auf Deutsch und Englisch abgefasst sein. Am Anfang jedes Beitrages steht eine kurze Zusammenfassung in deutscher (max. 150 Wörter) und englischer Sprache. Wir behalten uns vor, sprachliche Korrekturen, v. a. bei den englischen Texten, vorzunehmen.

Literaturhinweise

Literaturhinweise im Text sollen den/die AutorIn und das Erscheinungsjahr – durch einen Beistrich getrennt – in Klammern beinhalten. Bei Zitaten soll zusätzlich die Seitenzahl angegeben werden. Mehrere Verweise (verschiedene AutorInnen) werden in alphabetischer Reihenfolge durch einen Strichpunkt getrennt. Z. B.: (Müller, 1985, 1994; Müller & Schmid, 1996).

Literaturverzeichnis

Im **alphabetisch gereihten Literaturverzeichnis** sind die bibliografischen Angaben wie folgt zu gestalten:

■ Bücher

AutorIn (Jahr). Buchtitel. Verlagsort: Verleger. Z. B.: Wallesch, C. W. & Förstl, H. (2005). Demenzen. Stuttgart: Thieme.

■ Beitrag in Herausgeberwerken

AutorIn (Jahr). Beitragsartikel. In Herausgebername (Hrsg.), Buchtitel (S. X-XX). Verlagsort: Verleger.
Z. B.: Köhler, T. H. (1999). Diagnostik und Evaluation in der Verhaltensmedizin. In H. Flor, N. Birbaumer und K. Hahlweg (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie, Grundlagen der Verhaltensmedizin (S. 175-207). Göttingen: Hogrefe.

■ Zeitschriftenartikel

AutorIn (Jahr). Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Band, Seitenangabe.
Z. B.: Brandstädter, J., Krampen, G. & Warndorf, P. K. (1985). Entwicklungsbezogene Handlungsorientierungen und Emotionen im Erwachsenenalter. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 17, 41-52.

Darüber hinaus gelten die Richtlinien für Zitierungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Verwendung von KI

Bei Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) beim Erstellen des Manuskriptes oder Teilen des Manuskriptes muss diese Vorgangsweise hinsichtlich aller Schritte, einschließlich Datenerhebung und -analyse, Generierung von Bildern und grafischen Elementen, deklariert werden. Wie die verwendeten KI-Tools eingesetzt wurden, ist im Manuskript an geeigneter Stelle zu beschreiben. KI-Tools können keine AutorInnenenschaft innehaben, die Verantwortung und AutorInnenenschaft für die eingereichten Manuskripte liegt bei den einreichenden AutorInnen.

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen (Fotos, Diagramme, Zeichnungen, Skizzen) sind entweder als EPS-Dateien (Graustufen-Vektorgrafik) oder als JPG-Dateien (**mind. 250 KB, Originalgröße, Modus: Graustufen**) zu senden. Abbildungen können nach Absprache mit den Hefterverantwortlichen farbig gedruckt werden, die dadurch verursachten Mehrkosten müssen vom Autor/ von der Autorin getragen werden. Die fortlaufende Nummerierung, die Platzierung und der Abbildungstext bzw. -titel sind im Manuskript zu vermerken. Tabellen sollen als WORD-Tabelle abgespeichert sein. Sie können entweder direkt im Text enthalten sein oder unter Angabe der erwünschten Platzierung als eigenes Dokument beigelegt werden.

Angaben zum/zur AutorIn

Die Angaben zum/zur AutorIn stehen am Ende des Manuskripts und sollen den akademischen Grad, den Vor- und Zunamen, die Anschrift (Institution), Telefonnummer und E-Mail-Adresse beinhalten. Eine kurze Beschreibung der derzeitigen Tätigkeit sollte ebenfalls dabei sein. Bei mehreren AutorInnen ist ein/e federführende/r AutorIn anzugeben. Fotos (Porträt) des Autors/der Autorin sowie aller Co-AutorInnen werden benötigt und müssen im JPG-Format (**mind. 250 KB, Originalgröße, Modus: Graustufen**) abgespeichert sein. Die Einsendung von Dateien an die Hefterverantwortlichen erfolgt über den Link: <https://wetransfer.com/>.

Rechtliche Hinweise für AutorInnen

Mit der Einreichung erklärt der/die AutorIn, dass das Manuskript noch nicht anderwärtig veröffentlicht wurde, nicht gleichzeitig bei anderen Zeitschriften eingereicht wird und alle Co-AutorInnen mit der Einreichung einverstanden sind. Der/die AutorIn holt, falls notwendig, die Nutzungsrechte an Texten und Bildern Dritter vor Einreichung des Manuskripts ein, eventuelle Ansprüche Dritter sind somit geklärt. Der/die AutorIn kann sein/ihr Manuskript nach Erscheinen der jeweiligen PiÖ-Druckausgabe online publizieren. Der/die AutorIn bestätigt mit der Einreichung, dass er/sie die Hinweise für AutorInnen zur Kenntnis genommen hat.